MERCOLINE
A DATAGROUP COMPANY

IT's logistics

Inhalt

Transportlogistiklösungen in SAP

4 Digitalisierung der Logistik

Versenden

6 KEP-/Speditionsanbindung

10 EWM-Anbindung

11 Gefahrgutanbindung

Verpacken und Verladen

14 Digitaler Verpackungsprozess

16 Verladekontrolle

Frachtkostenmanagement

20 Frachtkostenkontrolle

21 Frachtkostenermittlung

M.SmartLogistics: die Suite für die Transportlogistik

8 SAP S/4HANA - Praxiserfahrungen

12 8 Gründe für die Digitalisierung mit M.SmartLogistics

18 Free your business.
Was wir tun, damit's bei Ihnen läuft.

22 Praxisbeispiel Frachtkostenoptimierung in SAP

24 Passgenaues Consulting rund um Transportlogistik in SAP

25 Erfolgsstories in der Logistik

26 Knowhow-Transfer ganz selbstverständlich

Digitalisierung der Logistik in SAP

Die Herausforderungen an eine reibungslose Logistik wachsen stetig. Immer kürzere Lieferfristen bei steigenden Volumen sind inzwischen Standard. Damit Handel und Industrie weiter funktionieren, bedarf es einer an die Gegebenheiten des 21. Jahrhunderts angepassten Logistik. Um die vielschichtigen Transportlogistikprozesse unternehmensintern und im Austausch mit den Transportdienstleistern effizient in SAP durchführen zu können, unterstützt Mercoline Unternehmen mit leistungsstarken, modular einsetzbaren Softwarelösungen – zusammengefasst in der M.SmartLogistics Suite.

Digitalisierung von Logistikprozessen

- Vollständige Integration in die Standard-SAP-Prozesse von SAP ECC und SAP S/4HANA
- Entlastung des Personals durch Reduzierung von manuellen Tätigkeiten
- Grundsätzlich keine zusätzliche IT-Infrastruktur notwendig

Maßgeschneiderte Lösungen

- M.SmartLogistics-Module sind flexibel kombinierbar
- Kundenindividuelle Anpassungen an die Unternehmensprozesse sind möglich
- Erweiterbarkeit über SAP-Kundenerweiterungstechnologie (z.B. BAdIs oder Enhancement Spots) möglich

Nachvollziehbarkeit und Revisionssicherheit

- Änderungshistorie im Belegprotokoll
- Nahtlose Integration in den SAP-Standard-Belegfluss
- Revisionssicherheit durch Archivierung direkt im SAP-System

M.SmartLogistics: Transportlogistik-Suite für SAP

Mit diesen integrierten Lösungen für SAP und einer umfassenden Beratungskompetenz unterstützt Mercoline bei der Digitalisierung Ihrer Transportlogistikprozesse in SAP. Die modularen Lösungen der M.SmartLogistics Suite werden optimal in Ihre Standard-SAP-Prozesse integriert und bieten eine Plattform, die Medienbrüche abschafft und Ihr Personal durch Reduktion von manuellen Tätigkeiten entlastet.
Die M.SmartLogistics Suite realisiert die effiziente Abwicklung aller Logistikprozesse in den Bereichen Verpacken, Versenden und Frachtkostenmanagement.

M.SmartLogistics

VERSENDEN

- KEP-/Speditionsanbindung
- EWM-Anbindung
- Gefahrgutanbindung

FRACHTKOSTEN

- Frachtkostenkontrolle
- Preisberater
- Reporting-Lösungen

VERPACKEN + VERLADEN

- Verpacken
- Verladekontrolle

Versenden

KEP-/Speditionsanbindung mit M.TransportCommunicator

Das SAP-Add-on für den effektiven Versand mit Transportdienstleistern

Mit der Mercoline-Lösung M.TransportCommunicator werden Transportaufträge für Speditionen und für Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) schnell und unkompliziert in Ihr SAP-System integriert und angebunden. Durch die Berücksichtigung vieler Versandregulierungen der verschiedenen Transportdienstleister können nur die Versandservices gewählt werden, die für die jeweiligen Länder verfügbar sind. Die automatisch generierten Versandlabel können außerdem direkt am Packplatz auf die Sendungen aufgebracht werden. Die Anwendung liefert auf Knopfdruck einen umfassenden Überblick über den aktuellen Status von Sendungen und unterstützt ganzheitlich Ihren Versandprozess.

Das ist die KEP-/Speditionsanbindung

- Automatische und manuelle Anlage von transportdienstleisterspezifischen SAP-Belegen
- Breites Portfolio an nationalen sowie internationalen KEPs und Speditionen
- Plausibilitätsprüfung der Sendungsdaten gegen Vorgaben der Transportdienstleister (TDL)
- Automatische Generierung und Druck der Versandlabels
- Erstellen einer Ladeliste/eines Manifests für den abholenden Frachtführer
- Breites Angebot an Zusatzservices bei vielen TDL für die Abwicklung von speziellen Versandszenarien
- Statusverfolgung durch Trackingdaten
- Viele Auswertungsmöglichkeiten durch Belegdatenanalyse
- Viele zusätzliche Highlights/TDL-Zusatzservices
  - Beispiel UPS:
    - Sendungskonsolidierung
    - WorldEase Sammelverzollung
- Gefahrgutdaten-Materialstammpflege für die automatische Hintergrundverarbeitung von Gefahrgutsendungen
- Trackingdaten und Versandlabeldruck schnell und effizient aus dem SAP-System heraus
- Unterstützung von Zusatzleistungen wie Gefahrgutversand, Zollabwicklung, Abholaufträge und Sonderzustellungen
- Unterschiedliche Hardware wie Scanner, Waagen oder Drucker können im Prozess berücksichtigt werden

Vereinfachen und automatisieren

Die beste Softwareunterstützung für Ihre Versandlogistik ist die, die unbemerkt im Hintergrund in Ihrem Sinne arbeitet.
Sie definieren vorab, unter welchen Umständen welcher Transportdienstleister und welcher Service zu wählen ist.
Sie legen fest, welches Pricing akzeptabel ist, wann die Ware ankommen muss, welche Rahmenbedingungen zu beachten sind.
Viele notwendige Voraussetzungen haben Sie bereits in Ihrem SAP-System abgebildet: In den Kunden- und Materialstammdaten, in Aufträgen und Lieferungen. Ihr SAP-System liefert die Grundlage. Daher müssen Sie Entscheidungen nicht immer wieder neu treffen. Das System entlastet Sie und handelt in Ihrem Sinne, damit der Versand schnell erfolgen kann. Sie möchten stattdessen selbst entscheiden oder unter bestimmten Umständen eine Auswahl treffen? Auch das ist kein Problem!

Flexibel anpassen an Ihre Prozesse

Ihre Prozesse sind an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens angepasst.
Die M.SmartLogistics-Suite besteht aus mehreren Modulen, die Sie ganz nach Wunsch zu Ihrer Lösung kombinieren können.
M.TransportCommunicator bietet wie alle Module der Suite zahlreiche standardisierte Konfiguraitonsmöglichkeiten, um Ihren Wunschprozess nach Softwareeinführung abzubilden.
Darüber lassen sich individuelle Prozesswünsche durch die flexible Architektur des Systems leicht integrieren.

Transportanbindungen nach Bedarf wählen

Sie haben die Qual der Wahl: aus hunderten von Services verschiedenster KEPs und Speditionen, die Ihre Waren auf der Straße, auf der Schiene, im Wasser oder in der Luft ans Ziel bringen.
Mercoline bedient diverse Transportdienstleister, hunderte von weltweiten Anbindungen werden täglich von unseren Kunden genutzt.
Wir binden auch Ihre Dienstleister an und nutzen die Standards der Branche ebenso wie individuelle Schnittstellen einzelner Transportdienstleister.
Alles ist unter einer Benutzeroberfläche integriert nutzbar in Ihrem SAP-System.

Mit anderen Mercoline-Lösungen kombinieren

M.TransportCommunicator ist kombinierbar mit weiteren Mercoline-Lösungen, sodass sich Versand- und Außenhandelsprozesse noch weiter vereinfachen lassen.

M.SecureTrade ATLAS
M.SecureTrade ATLAS für anschließende Zoll-Anmeldung

M.SecureTrade Gelangensbestätigung
für das Einholen von Gelangensbestätigungen

Performancesteigerung bei KAESER KOMPRESSOREN

Mit Mercoline auf dem Weg nach SAP S/4HANA

Das Unternehmen KAESER KOMPRESSOREN berichtet von deutlichen Performance-Steigerungen bei Logistik-Prozessen durch SAP S/4HANA. KAESER nutzt dabei auch das Add-on M.Transport-Communicator, um Versandaufträge an Speditionen und KEPs direkt aus SAP abzuwickeln.

SAP HANA Migration bei KAESER KOMPRESSOREN

KAESER KOMPRESSOREN ist einer der weltweit führenden Hersteller und Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Bereich Druckluft. Das Unternehmen ist ein SAP-Referenzkunde. Es setzt bereits seit 1993 SAP ein und auch die Logistik-Prozesse des Industrieunternehmens wurden frühzeitig über das SAP-System realisiert. Der SAP-Referenzanwender hat seit mehr als einem Jahr Erfahrungen mit der Umstellung auf die SAP Business Suite on HANA gesammelt. „Die Logistik-Prozesse haben von der Umstellung auf SAP S/4HANA sehr profitiert. Wir haben wesentlich verbesserte Auswertemöglichkeiten und deutliche Steigerungen bei der Performance. Die Bearbeitung im Wareneingang ist um 20 % schneller geworden, wir haben 40 % mehr Picks und sind beim Verpacken jetzt doppelt so schnell", berichtet Peter Schmidt aus der IT-Organisation von KAESER.

SAP-integriertes Add-on für Anbindung der Transportdienstleister

Mit der Umstellung der zentralen Datenbank auf HANA werden auch die Add-ons wie „M.TransportCommunicator" auf HANA migriert. Peter Schmidt erläutert, warum KAESER großen Wert auf die SAP-Erweiterung legt. Der M.TransportCommunicator von Mercoline wurde eingeführt, um Versandaufträge an Speditionen sowie an Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) direkt aus SAP abzuwickeln. Der M.TransportCommunicator ist ein Add-on für SAP ERP auf der Basis von SAP-Standardstrukturen, das auch bei einem SAP-Versionsupgrade nicht separat aktualisiert werden muss. Mit dem Add-on werden die KEP-Schnittstellen zu allen relevanten Transportdienstleistern bereitgestellt, die sonst bei SAP fehlen. „Wir wollten nicht mit jedem Transportdienstleister einzeln die Datenschnittstellen klären und im SAP-System einrichten. Das liegt jetzt bei Mercoline in einer Hand und wir haben nur einen Partner zur Abstimmung. Das ist ein großer Vorteil", so der IT-Organisator von KAESER.

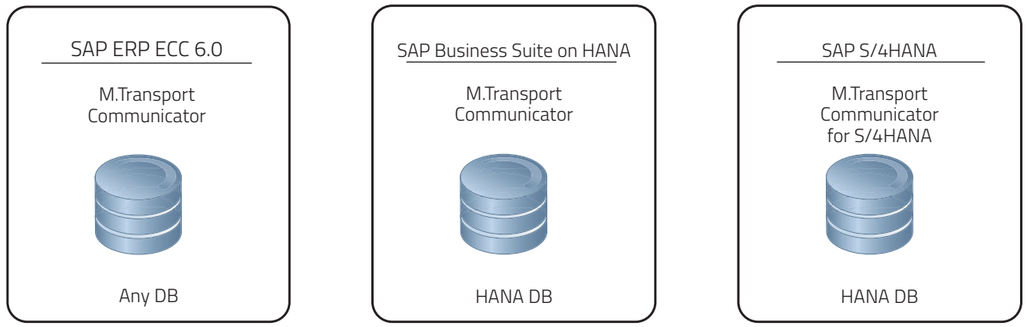
Mit dem M.TransportCommunicator von Mercoline werden bei KAESER Versandaufträge an Speditionen sowie an Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) direkt aus SAP abgewickelt. (Foto KAESER)

Herausforderungen bei der Umstellung auf SAP HANA

KAESER hat klare Anforderungen an seine Dienstleister. Auch die Add-ons müssen unter SAP S/4HANA einwandfrei funktionieren und der Dienstleister muss über das HANA-Know-how verfügen, um alle Verknüpfungen und Verzahnungen vom alten in das neue System fehlerfrei zu transformieren. „Die Migration eines historisch gewachsenen Systems zu SAP HANA und weiter zu S/4HANA ist kein Selbstgänger und sollte sehr sorgfältig vorbereitet und umgesetzt werden", benennt Peter Schmidt die Herausforderung. „Die Integration des M.TransportCommunicators unter SAP S/4HANA war allerdings erfreulich unproblematisch und wurde ohne Verzögerungen umgesetzt. Die Mitarbeiter von Mercoline kennen ihren Code und haben die Anwendung auf den aktuellen technischen Stand gebracht", so der IT-Organisator. Für die Mitarbeiter in der Verpackung laufe die Anwendung im Hintergrund. Sie erhalten weiterhin automatisch das für den jeweiligen Versender richtige Label zum Aufkleben. Der eigentliche Performance-Vorteil des Add-ons zeige sich bei den System-Dialogen und Auswertungen. „Hier haben wir unter SAP S/4HANA sehr erfreuliche Performance-Steigerungen", fasst Peter Schmidt die Erfahrungen zusammen.

> „Mit Mercoline haben wir einen Partner, der uns schnell und unkompliziert auf dem Weg zu S/4HANA begleitet hat."
>
> Peter Schmidt, IT-Organisator bei KAESER KOMPRESSOREN

M.TransportCommunicator im Rahmen verschiedener SAP-Einsatzszenarien



Durch SAP Add-ons lassen sich Logistik-Prozesse direkt in SAP abbilden. Einmal erfasste Daten für den Versandprozess können auch für den Packprozess, die Versandabrechnung, die Gelangensbestätigung und die Zoll-Anbindung genutzt werden. Sie bauen aufeinander auf.

EWM-Anbindung

Bidirektionale Kommunikation zwischen SAP ERP und SAP EWM

Mercoline bietet zum M.TransportCommunicator die Erweiterung „EWM-Konnektor“ an, mit der ein SAP EWM an den M.TransportCommunicator angeschlossen werden kann. Dadurch wird eine bidirektionale Kommunikation zwischen EWM und ERP-System (ECC & S/4) über den M.TransportCommunicator sichergestellt. Der EWM-Konnektor ermöglicht einen reibungslosen Versandprozess, der mit einem EWM kompatibel ist und Prozessbrüche vermeidet. So kann der M.TransportCommunicator beispielsweise Lieferungen an das EWM übergeben und den Beleg im ERP sperren und andersherum.

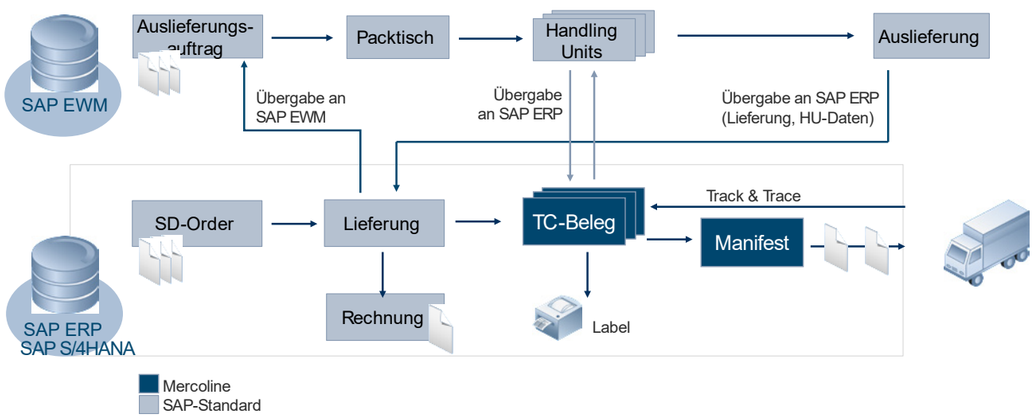
Das ist der EWM-Konnektor

- Lizensierbare Erweiterung für den M.TransportCommunicator
- Anbindung des SAP EWM an M.TransportCommunicator im ERP-System (SAP ERP und SAP S/4HANA)
- Bidirektionale Kommunikation zwischen EWM und ERP
- Funktionen im EWM
    - Sperrung der Lieferung und Übergabe an das EWM-System
    - Zugang aus dem ERP auf die Handling Units im EWM zur TransportCommunicator-Beleganlage
- Funktionen im ERP
    - Verarbeitung von EWM-Transport-Einheiten (TE)
    - Labeldruck für einzelne Handling Units und Packpositionen aus dem EWM
    - Statusänderung über Nachrichten

Reibungsloser Versandprozess

- EWM-kompatibler Versandprozess ohne Brüche
- Label-Nachdruck für einzelne Handling Units aus dem EWM
- Saubere Übergabe von Daten aus dem EWM in Ihr ERP-System durch Berücksichtigung des Sperrkonzeptes

Integration des Mercoline EWM-Konnektors in den Mercoline Sendungsanmeldungsprozess



Gefahrgutanbindung

Gefahrgut effizient und rechtskonform in SAP managen

Unternehmen müssen bei bestimmten Waren ihren Transportdienstleistern entsprechende Gefahrgutinformationen übermitteln und dabei etliche Vorschriften erfüllen. Die Gefahrgutanbindung für den M.TransportCommunicator hilft beim Pflegen von standardisierten Gefahrgutinformationen der Materialien im SAP-System. Somit wird ein reibungsloser Gefahrgut-Versandprozess gewährleistet und alle gültigen Regularien werden berücksichtigt.

Das ist die Gefahrgutanbindung

- Mit dieser Erweiterung können spezifische Gefahrgutinformationen für verschiedene TDL berücksichtig werden
- Datenquelle für die vollständig automatisierte Anmeldung von Gefahrgutsendungen
- Berücksichtigung von Verordnungsgrundlagen für den Straßentransport (Bsp. ADR, CFR, TDG) oder den Lufttransport (IATA)
- Reduzierter Zeitaufwand durch deutlich geringere Durchlaufzeiten durch Vereinfachung der Prozesse
- Unter Anderem wird der Versand von geprüften Lithium-Batterien unterstützt
- Lizensierbare Erweiterung für den M.TransportCommunicator

8 Gründe für die Digitalisierung mit M.SmartLogistics

01
VERSANDLOGISTIK DIREKT IN SAP
Packstückbildung, Sendungsanmeldung, Druck von Versandlabeln, Verladen, Statusdaten und Frachtkostenmanagement komfortabel in einer Systemlandschaft

02
KEINE MEDIENBRÜCHE MEHR
Manuelles Kopieren von Daten gehört der Vergangenheit an.

03
KEIN ZUSÄTZLICHER KONVERTER NÖTIG
Ob EDI per FTP, HTTPS, E-Mail oder auch die Kommunikation mit Webservices, die jeweils beste Lösung ist bereits in M.SmartLogistics integriert.

04
LEICHTE AUSWAHL DER TDL
Breites Portfolio an nationalen sowie internationalen KEPs und Speditionen, welches wir auf Wunsch erweitern.

05
ALLES AUF EINEN BLICK
Sendungsstatus und -details aller Transportdienstleister sind direkt im SAP-System integriert und Ihre Kunden können bei Statusveränderung elektronisch informiert werden.

06
MANIFESTE EINFACH MANAGEN
Nachdem das qualifizierte Verladen erfolgt ist, werden Manifeste sowohl automatisch als auch manuell ausgestellt.

07
MEHR EFFIZIENZ
M.SmartLogistics unterstützt zusätzlich Gelangensbestätigung und Zoll-Anmeldung und ist flexibel erweiterbar durch individuelle Ausprägungen.

08
VOLLSTÄNDIG IN SAP INTEGRIERT
Das bedeutet: weniger Schnittstellen zu externen Systemen, geringere Ausfallzeiten und Synchronisierungsprobleme zwischen Stamm- und Benutzerdaten, vertraute Benutzeroberfläche für eine kürzere Einarbeitung sowie geringere Administrationsaufgaben.

Verpacken und Verladen

M.PackingStation

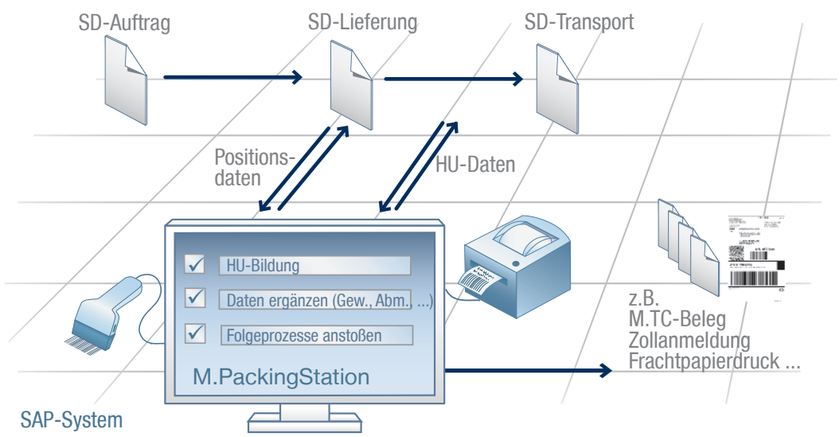
Handling Units schnell im SAP-System erzeugen

Unternehmen, die ihren Verpackungsprozess digitalisieren, profitieren von schlankeren Prozessabläufen. M.PackingStation unterstützt den Verpackungsprozess digital. So aktualisieren sich alle Belege direkt im SAP-System. Es müssen keine Daten manuell nachgetragen werden und Folgeprozesse wie der Versandlabeldruck und die Sendungsanmeldung beim jeweiligen Transportdienstleister können ebenfalls angestoßen werden.

Das ist M.PackingStation

- Erstellen digitaler Packstücke im SAP-System, welche die elektronische Abwicklung des physischen Packprozesses unterstützt
- Die Abwicklung von mehrstufigen Verpackungsszenarien ist möglich
- Zugriff auf Vorgängerbelegdaten aus Lieferungen, Transporten und SD-Belegen
- Anzeige von Packvorschriften und Lieferbedingungen
- Nahtlose Integration in Folgeprozesse (z. B. Sendungsanmeldung und Versandlabeldruck mit M.TransportCommunicator)

Integration von M.PackingStation in den Verpackungsprozess



Vorsprung gewinnen

- Automatisierte Datenübernahme aus dem SAP-System, ohne Medienbrüche oder manuelle Eingaben
- SAP-Stamm- und Bewegungsdaten stehen auch für Folgeprozesse wie Sendungsverfolgungen, Gelangensbestätigungen, elektronische Zollanmeldungen oder für Abrechnungen zur Verfügung
- Berücksichtigung von Materialstammdaten oder Gewichtsdaten und Abmessungen einer angeschlossenen Waage
- Erstellung eines Versandlabels, sofern M.TransportCommunicator ebenfalls verwendet wird

Schlau kombiniert

- Eine Kombination mit der Lösung M.TransportCommunicator für die Sendungsanmeldung ist möglich und macht Sinn.
- Durch die Sendungsanmeldung werden die Sendungs- und Paketdaten direkt an den Transportdienstleister übermittelt.
- Anschließend kann direkt das Versandlabel gedruckt werden.

SAP 100% integrated

Vollständig in SAP integriert

- Verwendung von Standard HU-Strukturen in SAP
- Geringer Schulungsaufwand, kein Einsatz einer anderen Versandanwendung
- SAP-Stamm- und Bewegungsdaten werden direkt weiterverwendet
- Volle Integration im SAP-Logistikprozess
- Verwenden des SAP-Belegflusses möglich
- Einheitliche Architektur (keine neue Hardware, Datenbank, etc.)
- Für SAP ERP und SAP S/4HANA

Verladekontrolle mit LoadMaster

Erweiterungslösung für qualifiziertes Verladen mit dem M.TransportCommunicator

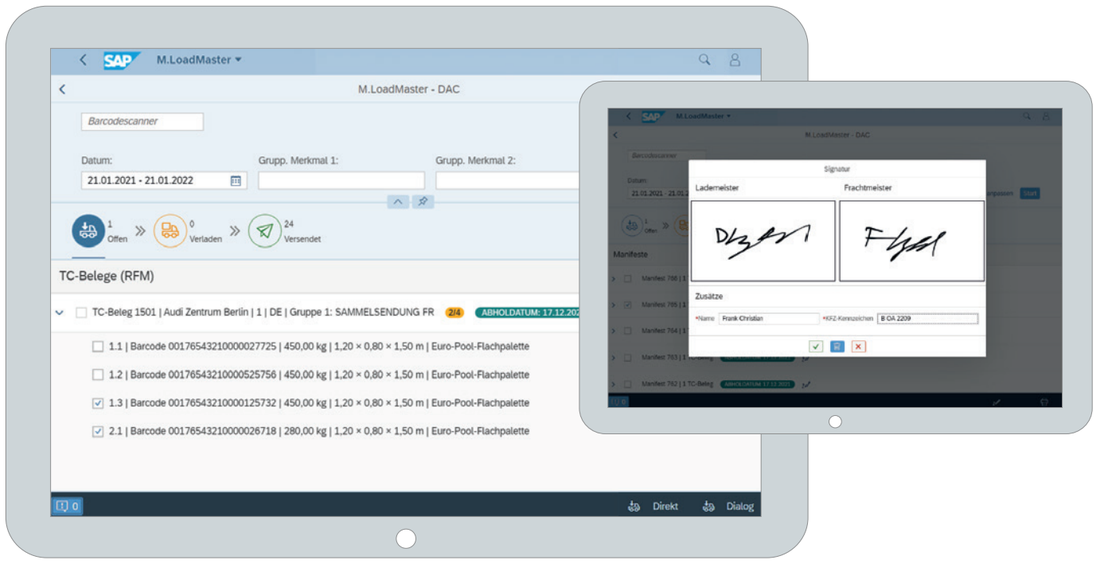
Beim Verladen von Waren können hin und wieder Fehler auftreten. Kunden bekommen dann ihre Waren zu spät, die falsche Ware oder überhaupt keine Ware. Bis sich die Kunden jedoch melden, kann viel Zeit vergehen und dann weiß niemand mehr, was, wann, wo verladen wurde. Die Mercoline Erweiterungslösung LoadMaster unterstützt den Digitalisierungsprozess und ermöglicht nicht nur den flexiblen Einsatz via mobile Endgeräte und die Optimierung des Verladeprozesses, sondern sorgt auch für eine zuverlässige Protokollierung dank Verladezuweisung und digitaler Unterschrift.

Das ist die Verladekontrolle

- Verwaltung von automatisch erstellten Manifesten (Ladeliste, Frachtliste)
- Qualifiziertes Verladen von Versandstücken mit digitaler Bestätigung und Archivierung
- Manuelles Zuweisen von sendungsbezogenen Packstücken zu Manifesten
- Elektronische Übermittlung an den Transportdienstleister
- Kurier-, Express-, Paket- und Speditionsprozesse sind verfügbar
- Unterstützung des mobilen Einsatzszenarios durch Fiori-App mit Scanfunktionalität
- Lizensierbare Erweiterungs-App für den M.Transport-Communicator

Einige Vorteile auf einen Blick

- Einsatz ist nicht gebunden an einen festen Arbeitsplatz
- Digitalisierte Bedienung durch Scannen und Unterzeichnen direkt an einem Gerät
- Qualifizierter Verladeprozess durch Verknüpfung von User, eigescannten Packstücken und dem unterzeichneten Manifest



Aufgeschlaut und bestens informiert

Die kostenlosen Webinare von Mercoline

Bevor man sich für eine IT-Lösung entscheidet, gibt es viel zu tun. Mit unseren kostenlosen Webinaren zu all unseren Lösungen wollen wir Ihnen diese Entscheidung etwas leichter machen. Wir zeigen Ihnen live am System, wie die Lösungen aus unseren Suiten funktionieren und klären alle Ihre Fragen.

Auf www.mercoline.de/webinare finden Sie alle Themen und Termine und können Sich kostenlos anmelden.

3 Vorteile, die unsere Webinare Ihnen bieten

- Schnelle und effektive Wissensvermittlung. Das spart Zeit und Kosten.
- Live und in Farbe: Erleben Sie unsere Lösungen in Echtzeit und sprechen Sie direkt mit unseren Experten.
- Aktuelle Informationen, egal, wo Sie sind. Wir zeigen Ihnen immer die neuste Version unserer Lösungen und Sie können von überall auf der Welt dabei sein.

Free your business. Was wir tun, damit's bei Ihnen läuft.

Experten-Interview mit Produktmanager Robert Ziegler

Mercoline versteht sich als Experte für Transportlogistik in SAP. Wie hat sich diese Expertise entwickelt?

Mercoline hatte viele Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Standardsoftware. Im Jahr 2010 haben wir begonnen, unsere Consultingerfahrung im Bereich SAP und unsere Softwareprodukterfahrung aus anderen Bereichen zu kombinieren. Aus der Beratung wussten wir, wo unseren Kunden „der Schuh drückt". Daher haben wir unsere Unternehmensstrategie auf diese Situation ausgerichtet und begonnen, eine Softwaresuite zu bauen, die gezielt die Probleme unserer Kunden löst. Inzwischen unterstützen wir viele internationale und nationale Transportdienstleister und Speditionen und bilden auch wichtige angrenzende Prozesse in unserer Lösungslandschaft ab. Darum können heute die Prozesse vom Auftrag zur Lieferung, vom Verpacken bis zum Verladen, vom Versenden über das Nachverfolgen bis zum Auswerten direkt über SAP mit der M.SmartLogistics Suite abgewickelt werden. Unsere Lösungen sind bereits bei weit über 200 Kunden in Deutschland, Europa und weltweit im Einsatz. Wer sich für M.SmartLogistics entschieden hat, dem eröffnen sich weitere Chancen zur Prozessoptimierung: Neue Lösungsbausteine der Suite erweitern die Möglichkeiten, sodass unsere Kunden auch in Zukunft sicher sein können, stets mit modernster Software zu arbeiten.

Welche sind für Dich als Produktmanager die spannendsten Aspekte in Deinem Job?

Das ist definitiv der Austausch intern mit den Kollegen aus Entwicklung, Vertrieb und Management als auch extern mit den Kunden direkt im Projekt oder vorab als vertriebliche Unterstützung. Nach erfolgreich veröffentlichten Releases arbeite ich auch gerne an strategischen Themen und Ideen, wie wir unsere Lösungswelt um neue Themen ergänzen können.

Intelligente Logistikprozesse sind heute mehr denn je auch eine Frage der IT. Für welche Unternehmen ist M.SmartLogistics geeignet?

Das Versandvolumen von Unternehmen, die Waren produzieren oder mit ihnen handeln, steigt von Jahr zu Jahr. Ebenso die Anzahl der genutzten Transportdienstleister. IT-Verantwortliche wünschen sich vollautomatisierte Versandprozesse, direkt aus SAP heraus und das für möglichst viele Länder. Genau hier unterstützt die M.SmartLogistics Suite. Die IT braucht sich um nichts mehr kümmern, auch die Kommunikation mit den TDL übernimmt Mercoline.

Der Erfolg unserer Kunden ist meine größte Motivation

Robert Ziegler ist Produktmanager bei Mercoline und verantwortet die Lösungen der M.SmartLogistics Suite für Transportlogistik in SAP. Sein Team arbeitet jeden Tag daran, die Logistikprozesse von mittleren und großen Unternehmen zu optimieren, in dem es bestehende Lösungen ausbaut und neue entwickelt. Immer im Fokus: die täglichen Logistikabläufe der Kunden so effizient zu gestalten, dass sie sich voll aufs Kerngeschäft konzentrieren können. Herausforderung angenommen!

Robert Ziegler

Vor welchen Herausforderungen steht die Logistik-Branche und wie hilft M.SmartLogistics, diesen zu begegnen?

Die zunehmende Digitalisierung am Arbeitsplatz stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Eine stärkere Vernetzung von externen und internen Abläufen, auch mit Bezug auf das eigene SAP-System, rückt immer mehr in den Fokus. Aber auch strukturelle Veränderungen und Disruption fordern uns heraus. Es werden sowohl Daten-Vielfältigkeit als auch Transparenz benötigt, um im Zuge von Industrie 4.0 weiter mithalten zu können. Dies sind nur einige der aktuellen Themen, mit der sich die Logistik beschäftigt. Wichtig hierbei finde ich jedoch, dass man Herausforderungen auch immer als Chancen sieht.

SAP selbst hat in den letzten Jahren ihre Plattformen und Technologien auch stark modernisiert und erweitert. Brauchen Kunden dann noch die M.SmartLogistics Suite?

Mehr denn je! Die Suite spielt unter S/4HANA ihre Stärken sehr gut aus. Die direkte Integration und vereinfachte Kommunikation mit externen Dienstleistern wurden auf die neuen Entwicklungen der SAP angepasst. Die Verbesserungen in Prozess und Technologie spüren unsere Kunden durch ein erweitertes Produktportfolio, das die Möglichkeiten von S/4HANA konsequent nutzt.

In der Transportlogistik muss es immer schnell gehen. Wie beschleunigt M.SmartLogistics die Prozesse der einzelnen Unternehmen?

Diesen Eindruck habe ich in den letzten Jahren auch zunehmend bestätigt bekommen. Traditionell schafft es die M.SmartLogistics Suite, mühselige Arbeitsabläufe wie Prüf- oder Verarbeitungsschritte intelligent zu automatisieren. Dadurch können immense Zeitaufwände der Mitarbeitenden an anderen, wichtigeren Stellen eingesetzt und somit letzten Endes auch finanzielle Mittel eingespart werden. Momentan wollen viele unserer Kunden auch die bislang ortsgebundenen Tätigkeiten mit unseren Lösungen variabler gestalten. Das bedeutet, dass zukünftig die Arbeitstätigkeit nicht mehr an feste Arbeitsplätze gebunden ist, sondern auch flexibel an verschiedenen Orten, je nach Einsatzgebiet, durchgeführt werden kann. Dabei setzen wir weiterhin auf eine direkte Vernetzung mit den Daten aus dem jeweiligen SAP-System.

Wenn Kunden sich für M.SmartLogistics entscheiden, welche Vorteile haben sie dann?

Eindeutig eine flexible Lösung, welche auf die verschiedensten Ansprüche aus Industrie und Handel angepasst werden kann. Dies ist jedoch nicht alles! Hinzu kommt noch, dass unsere Lösungen untereinander zusammenarbeiten, um die Abläufe direkt an der Prozesskette zu unterstützen. Darüber hinaus können auch beide Suiten (M.SmartLogistics für die Transportlogistik und M.SecureTrade für den Außenhandel) zusammenarbeiten, um eine noch breitere Prozesskette zu unterstützen.

Frachtkosten-management

Frachtkostenkontrolle mit M.ShippingRates

Logistikkosten durch Transparenz im Prozess senken

Mercoline bietet eine integrierte und leistungsfähige Lösung für SAP, die die frühzeitige Abfrage von Liefer- bzw. Frachtkosten sowie einen Abgleich zwischen vorab ermittelten Frachtkosten und den tatsächlich in Rechnung gestellten Frachtkosten ermöglicht. Basierend auf Direktabfragen beim Transportdienstleister oder eingespielten Preisstaffeltemplates unterstützt M.ShippingRates die Vorab-Ermittlung von Frachtkosten und die Frachtkostenkontrolle im Nachhinein.

Das ist die Frachtkostenkontrolle

- Automatische Ermittlung von Aufträgen und den voraussichtlichen Lieferkosten sowie deren Rückmeldung an bspw. einen Webshop ist möglich
- Ebenfalls können manuelle Abfragen basierend auf SAP-Belegen oder durch Individualeingabe der Daten durchgeführt werden
- Berücksichtigung von kundenindividuellen Tarifen und Standardtarifen, welche dem Warenempfänger als Frachtquote genannt werden können
- Voll integriert in SAP ERP und SAP S/4HANA
- Abgleich von vorab ermittelten Frachtkosten und den in Rechnung gestellten Frachtkosten
- Berechtigungsbasierte Rechnungsprüfung
- Template Rechnungsupload für individuelle Rechnungsformate
    - Die Frachtkostenkontrolle dient als Ausgangspunkt für viele unterschiedliche Folgeszenarien wie etwa in der Finanzbuchhaltung
    - Auswertung der Frachtkostenbezogenen Daten aufgeschlüsselt nach vielen diversen Qualitätskriterien

Ihr direkter Nutzen

- Frühzeitige Lieferkosteninformation für interne oder externe Anfragen: Durch die Preisabfrage direkt beim Transportdienstleister kann zu jedem Zeitpunkt der potenzielle Frachtkostenpreis abgefragt werden
- Differenzierte Preisdarstellung des jeweils ausgewählten Transportdienstleisters durch die Abfrage von Webservices und Preistemplates, die auf den Kunden und dessen individuelle Preise abgestimmt sind
- Enorme Einsparpotenziale durch den Wegfall von manuellen Frachtkostenprüfprozessen: Die Rechnungen der Transportdienstleister müssen nicht mehr aufwendig im Papierformat Zeile für Zeile durchgegangen, sondern können digital und automatisch abgeglichen werden.
- Bewertung des jeweils ausgewählten Transportdienstleisters mit Qualitätskriterien wie der Pünktlichkeit und Einhaltung der Transitzeit, Sendungsvolumen, Durchschnittspreise usw. Dies ist möglich durch die Auswertung der Frachtkostenkontrolldaten.
- Lizensierbare Erweiterung für den M.TransportCommunicator

Preisberater

Frachtkostenermittlung direkt in SAP

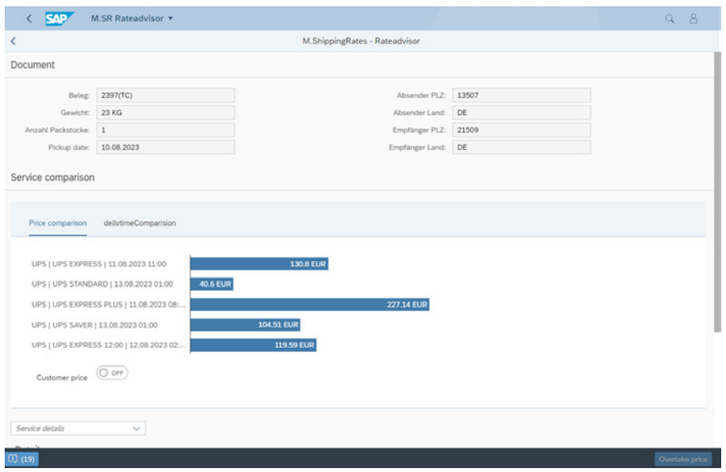
In den Logistikprozessen mittelständischer Unternehmen spielen Frachtkosten eine große Rolle. Der Preisberater als Bestandteil von M.ShippingRates aus der Suite M.SmartLogistics ermöglicht die manuelle Frachtkostensimulation zu beliebigen Zeitpunkten auf Basis von Angeboten, Aufträgen und Lieferungen. So wird für den jeweils ausgewählten Transportdienstleister eine Liste aller verfügbaren Services mit den jeweiligen Listen- und Kundenpreisen ausgegeben. Für ausgewählte Services werden auch die Zustellzeitpunkte angezeigt.

Das ist der Preisberater

- Vorab-Ermittlung von Frachtkosten auf Basis von Webservices oder Preislisten
- Service-Empfehlung
- Vergleich von Listen- und Kundenpreisen

Das Plus an Digitalisierung

Wird ebenfalls M.TransportCommunicator verwendet, so können die durch den Preisberater simulierten Frachtkosten gespeichert werden. Nach Rechnungsstellung durch den Transportdienstleister hilft das bei der genauen Betrachtung der tatsächlichen Versandkosten.



Beispiel aus dem Preisberater, Screenshot zeigt englische Sprachversion

Praxisbeispiel Frachtkosten-optimierung in SAP

Neue Transparenz bei Winkler + Dünnebier

In vielen Unternehmen liegen die Logistikkosten bei bis zu zehn Prozent des Umsatzes. Hier schlummert noch viel ungenutztes Optimierungspotenzial – etwa durch die Wahl der richtigen Versandart und eine automatisierte Rechnungskontrolle. IT-gestützte Lösungen für die Frachtkostenoptimierung amortisieren sich darum bereits nach kurzer Zeit, wie das neue SAP-Add-on M.ShippingRates von Mercoline beweist.

Mehrere hundert Pakete verschickt die Winkler+Dünnebier GmbH aus dem rheinland-pfälzischen Neuwied jede Woche an Kunden in aller Welt. Der Spezialist für Mail- und Hygiene-Lösungen nutzt für den Versand das SAP-Add-on M.TransportCommunicator von Mercoline – und seit sechs Monaten auch M.ShippingRates, eine neue Anwendung für die Frachtkostenoptimierung. Mit seiner Hilfe lassen sich die Frachtkosten vorab präzise kalkulieren: M.ShippingRates fragt automatisch die Tarife verschiedener Transportdienstleister (TDL) ab und berücksichtigt neben Größe und Gewicht der Sendung auch individuelle Konditionen des Versenders bei seinem TDL. Natürlich hilft die Anwendung auch bei der Wahl des passenden TDLs. „Dadurch kennen wir schon beim Versand die tatsächlichen Frachtkosten", berichtet Uwe Peine, Logistikleiter bei Winkler+Dünnebier. „Außerdem sparen wir später bei der Rechnungskontrolle sehr viel Zeit." Früher mussten die Mitarbeiter jeden Monat Dutzende von Rechnungen manuell überprüfen – jetzt werden sie als CSV-Datei ins SAP-System eingelesen und mit den vorab kalkulierten Kosten von M.ShippingRates verglichen. Wenn es zu Abweichungen kommt, signalisiert eine Ampel, dass in Einzelfällen eine manuelle Prüfung nötig ist. Alle anderen Rechnungen werden vom System automatisch als Bestellungen an die Finanzbuchhaltung weitergeleitet. „Wir sparen pro Monat sechs Manntage", rechnet Peine vor. „Dadurch amortisiert sich die Investition in das Add-on innerhalb von kurzer Zeit. Wir sind damit sehr zufrieden, und ich kenne derzeit auch nichts Vergleichbares."

Größtes Optimierungspotenzial bei der Versandart

Winkler+Dünnebier könnte Schule machen, denn viele Unternehmen kämpfen derzeit gegen Intransparenz und hohen Verwaltungsaufwand bei ihren Frachtkosten. Ohne Hilfe der IT stehen sie dabei auf verlorenem Posten, weil die unterschiedlichen Tarifmodelle der verschiedenen TDLs sich als wahrer Dschungel präsentieren. „Daher kommt es auch, dass viele Sendungen nicht immer optimal versandt werden", hat Jan-Willem Jansen von der niederländischen Beratungsfirma ProQim beobachtet, der Unternehmen bei der Optimierung ihrer Logistikprozesse berät. „Beispielsweise gehen Ersatzteile oft per Express auf die Reise, obwohl sie gar nicht zeitkritisch sind. In vielen Fällen würde es sogar ausreichen, einen einmal pro Woche abgehenden LKW dafür zu nutzen, den das Unternehmen ohnehin gebucht hat."

Genau hier liegen nach Erfahrung von Jansen die größten Einsparpotenziale in der Logistik: „Es ist wenig effektiv, die Preise nur durch Neuverhandlungen senken zu wollen – dafür sind die Margen der TDLs heute einfach zu gering", erklärt Jansen, der bei seinen Beratungsprojekten mindestens 15 Prozent Effizienzgewinne anstrebt. „Wesentlich mehr Potenzial bietet die richtige Auswahl der Versandart und des Versenders."

Dabei kann M.ShippingRates die Mitarbeiter in den Versandabteilungen spürbar entlasten, denn das Add-on unterstützt sie bei der Wahl des jeweils besten Versenders und der jeweils besten Versandart. Unnötige Express- oder Overnight-Kosten lassen sich auf diese Weise weitgehend vermeiden.

Automatische Qualitätskontrolle möglich

„Der Nutzer muss dafür nur den Empfänger, die Abmessungen und das Gewicht der Sendung in eine Maske eingeben", so Jacob Dulke von Mercoline. „Je nach TDL sieht er dann sofort die Kosten."
In Kombination mit dem M.TransportCommunicator kann das System später anhand der Tracking-Daten sogar feststellen, ob der TDL seine Zusagen tatsächlich eingehalten hat – also ob ein Paket zum vereinbarten Zeitpunkt auch wirklich bei seinem Empfänger angekommen ist. „All das wird automatisch in eine Tabelle eingetragen", sagt Langefeld. „Diese Informationen können unsere Kunden dann zum Beispiel für Nachverhandlungen mit ihren TDLs nutzen." Optimierte Versandkosten, automatische Qualitätsüberprüfung und vollständige Rechnungskontrolle bei minimalem Aufwand: Das sind einige, aber noch nicht alle Vorteile der Mercoline-Lösung. Sie hilft auch bei der regelmäßigen Frachtkostenanalyse – gibt also Auskunft darüber, wie viele Sendungen in welche Länder verschickt wurden. Das Add-on ist vollständig in SAP integriert und lässt sich optimal mit den anderen Lösungen M.TransportCommunicator (Anbindung an TDLs), M.PackingStation (Erstellen von Handling Units in SAP) und M.SecureTrade Gelangensbestätigung (Management von Gelangensbestätigung in SAP) kombinieren. Uwe Peine rät jedenfalls: „Wer den M.TransportCommunicator im Einsatz hat, sollte sich auch M.ShippingRates anschaffen."

Über Winkler + Dünnebier GmbH

Als der weltweit führende Technologie- und Systemlösungspartner bietet Winkler+Dünnebier ein breites Spektrum hoch effizienter integrierter Systemlösungen für die Briefumschlag- und Mail-Industrie sowie für die Tissue- und Hygiene-Industrie an. Das 1913 gegründete Unternehmen blickt auf eine 100jährige Geschichte zukunftsweisender und marktbeeinflussender Innovationen zurück. Seine Kernkompetenzen liegen in der Verarbeitung und Handhabung dünner und inhomogener Materialien wie Papier, Tissue und Non-Woven bei hohen Geschwindigkeiten und geringen Toleranzen. Mit seinen innovativen und maßgeschneiderten Systemlösungen und Dienstleistungen fokussiert sich W+D auf die gesamte interne Wertschöpfungskette seiner Kunden.

Passgenaues Consulting rund um Transportlogistik in SAP

Ein erfolgreiches Projekt beginnt nicht erst mit der Implementierung einer Lösung. Am Anfang muss eine klug getroffene, gut durchdachte Entscheidung stehen. David Rosenau steht bei Mercoline genau dafür, und zwar seit mehr als einem Jahrzehnt. In seinem Team vereint er Consultants, die entlang der gesamten Supply Chain Profis sind und sämtliche Prozesse genau kennen, da sie fast alle selbst aus der Praxis kommen. Die Kunst besteht darin, die Anforderungen der Kunden richtig zu verstehen, die exakte Lösung zu finden und den Kunden von der Konzeption über die Implementierung, den GoLive und die Hypercare-Phase bis zum Training der Key-User zu begleiten.

Die Beratungskompetenz des Teams von David Rosenau umfasst viele Themenfelder rund um SAP. Ein Schwerpunkt liegt auf den Prozessen in der Transportlogistik, wo Mercoline inzwischen auf viele erfolgreiche Projekte zurückblicken kann. „Viele dieser Projekte haben einen Bezug zu den Mercoline-Lösungen aus der M.SmartLogistics-Suite, da diese Lösungen ein sehr gutes Bindeglied zwischen den SAP-Standards darstellen", erklärt David Rosenau. Das Consulting-Team und sein Knowhow konnten über die Jahre gemeinsam mit den Kunden wachsen und entwickelt so stetig neue Lösungen im Umfeld SAP ERP (ECC 6.0) und SAP S/4HANA. Da auch die fachlichen Anforderungen der Kunden immer komplexer werden, wurde das Team in der letzten Zeit durch neue Beratungskompetenzen aus den Fachbereichen ergänzt. So ist ein direkter Praxisbezug gewährleistet und die Consultants können sich sehr gut in die Anforderungen der Kunden hineindenken.

David Rosenau

Besondere Themen erfordern besonderes Knowhow

„Mit der Suite M.SmartLogistics bieten wir unseren Kunden eine komfortable und einfache Lösung, um die Anforderungen der verschiedenen Transportdienstleister umzusetzen", erklärt Rosenau. Erklärtes Ziel ist es, einen sehr hohen Automatisierungsgrad zu erreichen und die Findung von Transportdienstleistern, Services und Daten vollautomatisiert ablaufen zu lassen. „So kann man beispielsweise mit dem M.TransportCommunicator einen eigenen Beleg innerhalb des SAP-Systems erstellen und diesen dafür nutzen, um alle Daten, die für eine Label-Erstellung oder Sendungsanmeldung notwendig sind, aus dem System zu ermitteln. Der TC-Beleg stellt das Bindeglied zu den Transportdienstleistern dar, hier findet bereits ein erstes Mapping mit der Terminologie des jeweiligen Transportdienstleisters statt. Auch bei der Lösung M.ShippingRates für Frachtkostenmanagement spielt der TC-Beleg eine wichtige Rolle: er bildet die Grundlage für die Beauftragung, die Frachtkostenermittlung und ermöglicht die Rechnungskontrolle", sagt David Rosenau. Dank großer Projekt-Implementierungserfahrung in SAP ERP- und SAP S/4HANA-Projekten bringt das Consulting-Team die Kunden in der Digitalisierung immer weiter voran.

Kundenindividuelles Consulting

- Consulting für SAP SD-Logistics Execution (ECC und S/4HANA)
- SAP SD LE-Tra, Handling Unit Management Consulting
- Consulting für SAP ERP (ECC 6.0), SAP S/4HANA und SAP BW
- EDI-Service und EDI-Outsourcing

Herausforderungen? Gerne!

Die Transportlogistik-Lösungen laufen ebenfalls in Kombination mit externen Warehouse-Management-Systemen (EWM-Systeme) – eine Konstellation, die immer häufiger von Kunden nachgefragt wird. Die Herausforderung: Bei der Implementierung von EWM-Systemen ist ein reibungsloser Betrieb mit hoher Automatisierung wichtig. „Unsere erfahrenen Consultants sorgen dafür, dass bei unseren Kunden nur die optimalen Prozesse zum Einsatz kommen", verspricht Rosenau. Mit Blick auf die immer weiter steigende Digitalisierung von Logistikprozessen wachsen auch die Anforderungen an das Consulting-Team. Eine nahtlose Zusammenarbeit, z. B. mit den Exportabteilungen der Kunden, ist hier unabdingbar, denn es werden Logistikprozesse benötigt, die so schnell wie möglich weiterverarbeitet werden müssen. An dieser Stelle kommen dann oft auch die Lösungen aus der Suite M.SecureTrade für Außenhalden in SAP zum Einsatz.

Erfolgsstories in der Logistik

Diese und viele weitere Kunden setzen auf unsere Expertise

amor GROUP · Boehringer Ingelheim · bdr. BUNDESDRUCKEREI · COSNOVA BEAUTY · HÖRMANN · W+D · KAESER KOMPRESSOREN · DR·WOLFF · BENDER

Knowhow-Transfer ganz selbstverständlich

Das ist die Mercoline Academy

„Nur wer weiß, was unsere Produkte im Hintergrund umsetzen, wird diese vollumfänglich verstehen und nutzen können. Ein neugieriger User wird ein kompetenter User. Die MCL Academy Trainings wecken die Neugierde, unsere Solutions besser kennenzulernen."

David Rosenau, Manager SAP & Solution Consulting

Mit den Lösungen von Mercoline haben Sie bereits alles richtig gemacht. Dennoch: die wertvollste Ressource in Ihrem Unternehmen sind optimal geschulte User. Wir möchten, dass Sie den bestmöglichen Nutzen aus unserer Software ziehen können und wollen dabei auch nichts dem Zufall überlassen. Darum bietet Mercoline Trainings für jedes Niveau zu allen Lösungen und Produkten. Herzlich willkommen bei der Mercoline Academy!

Wissen aus erster Hand

Alle Trainings innerhalb der Mercoline Academy werden von unseren Profis selbst durchgeführt. Die Menschen, die unsere Lösungen entwickeln und erweitern, geben ihr Wissen an Sie weiter. So stellen wir sicher, dass keine Information verloren geht und Sie immer auf dem aktuellen Knowhow-Stand sind. Hierbei haben wir eine Reihe standardisierter Trainings zusammengestellt, um best-practise-Inhalte zu vermitteln. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, individualisierte Trainings in Anspruch zu nehmen, die dann perfekt auf die Prozesse Ihres Unternehmens zugeschnitten sind. Neben einer kundenbezogenen Schulung erhalten Sie hier ebenfalls eine Delta-Analyse, sollte nicht die aktuelle Produktversion implementiert sein, die Ihnen die Vorteile und die neuen Funktionen der Solution aufzeigt. In beiden Fällen werden die Niveaus „Rookie" und „Expert" bedient.

Trainings rund um die Abbildung von Transportlogistikprozessen in SAP

Der Bereich Transportlogistik steht seit jeher vor großen Herausforderungen. Ohne flexible Prozesse und eine passende Strategie für die Zukunft können Unternehmen oft nicht schnell genug reagieren. Darum ist es uns ein Anliegen, Ihre User angemessen und zeitgemäß auf alle Lösungen aus der M.SmartLogistics Suite zu schulen. Dadurch stellen Sie sicher, dass alle Prozesse weiterhin effizient und effektiv umgesetzt werden.

Mehr Informationen zu unseren Trainings, sowie Termine und Preise finden Sie auf:
www.mercoline.de/unternehmen/mercoline-academy.

MERCOLINE
A DATAGROUP COMPANY

Impressum

Mercoline GmbH
Wittestr. 30 L
13509 Berlin

Tel: +49 30 - 436 589-0
kontakt@mercoline.de
www.mercoline.de

Fotografie
AdobeStock (alle Seiten außer 8 und 23)
iStockfotos Seite 11

Alle in diesem Dokument genannten und/oder gezeigten Firmen- , Firmenlogos, Markennamen, Handelsmarken und andere Embleme sind Eigentum der jeweiligen Inhaber und unterliegen als solche dem gesetzlichen Warenzeichen-, Marken- und patentrechtlichen Schutz.

Ausgabe 09/2023/d